Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Niederschrift

Außerplanmäßige Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.04.2021
Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	20:20 Uhr
Sitzungsort:	Konferenzraum Bornholm A + B, Technologiezentrum Warnemünde, Friedrich-Barnewitz-Str. 5, 18119 Rostock

Anwesend

reguläre Mitglieder

Prof. Dr. Rudolf Friedrich Guthoff	CDU/UFR	
Helmut Schulz	AfD (fraktionslos)	abwesend ab TOP 8.1
Stephan Porst	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Rainer Milles	CDU/UFR	
Franziska Raeuber	CDU/UFR	
Sven Klüsener	SPD	
Axel Tolksdorff	Rostocker Bund	

Verwaltung

Matthias Fromm	Eigenbetrieb "Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde"
Eileen Mathe	
Franka Teubel	Leiterin des Ortsamtes Nordwest I
Paula Arndt	Ortsamt Nordwest I

Abwesend

Vorsitz

Dr. Wolfgang Nitzsche	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt

reguläre Mitglieder

Dr. Harald Terpe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	nicht anwesend

Gäste:
Herr Heinsohn (dwif-Consulting GmbH)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderung der Tagesordnung	
3	Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner	
4	Verabschiedung Hanse Sail Handlungskonzept 2021+	**2021/BV/2098** ungeändert beschlossen
5	Bericht aus der letzten Sitzung der Bürgerschaft	
6	Finanzielle Bedarfe für Investitionen im Ortsteilbereich bezogen auf die Haushaltsplanung 2022/2023	
7	Budget des Ortsbeirates	
8	Berichte der Ausschüsse	
8.1	Bau- und Verkehrsausschuss	
8.2	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur	
8.3	Seniorenausschuss	
8.4	Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales	
8.5	Strukturentwicklungsausschuss	
9	Schließen der Sitzung	

Protokoll

Öffentlicher Teil

---

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Porst eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit werden festegestellt.

2 Änderung der Tagesordnung

Herr Porst möchte einen Tagesordnungspunkt mit auf die Tagesordnung nehmen.
Der TOP „Bericht aus der letzten Sitzung der Bürgerschaft“ soll nach dem TOP 4 „Verabschiedung der Hanse Sail Handlungskonzept 2021+“ auf die Tagesordnung genommen werden.
Der Ortsbeirat ist einstimmig für diese Änderung.

3 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es gibt keine Wünsche und Anregungen.

4 Verabschiedung Hanse Sail Handlungskonzept 2021+ 2021/BV/2098

Herr Fromm stellt die Idee zum Handlungskonzept für die Hanse Sail vor. Es geht um die Weiterentwicklung und ggf. Veränderung der Organisation zur Verbesserung der Hanse Sail als internationale Veranstaltung. Er berichtet, dass 2019 Touristen, Händler und Einwohnerinnen und Einwohner Rostocks über Ihre Zufriedenheit befragt wurden und um Einschätzung der Hanse Sail gebeten wurden.
Herr Fromm übergibt das Wort an Herrn Heinsohn (dwif-Consulting GmbH) um das Handlungskonzept im Detail vorzustellen.

Herr Heinsohn berichtet, dass die Zufriedenheit der Befragten mit der Hanse Sail sehr hoch ist und die große Mehrheit einen Besuch der Hanse Sail weiterempfehlen würde. Im Jahr 2019 gab es 420.000 Besucher auf der Hanse Sail. Hier gab es einen Gesamtumsatz von 24 Mio €. Dennoch gibt es Handlungsvorschläge zur Verbesserung der Organisation und Durchführung beispielsweise durch stärkere Besucherlenkung (Beschilderung oder öffentliche Karten). Besonders durch mehr Kommunikation mit und zwischen den Händlern und dem Gastronomiebereich sollen zusätzliche authentische Angebote und noch mehr maritimes Flair geschaffen werden. Weitere Ideen sind die Hanse Sail stärker mit den ansässigen Unternehmen und Händlern zu identifizieren und mehr auf digitale Medien zu setzen (digitaler Schiffsrundgang).

Herr Porst bedankt sich für den Vortrag und eröffnet die Diskussion.

Herr Tolksdorff fragt wie genau die Umsetzung geplant ist und wann die Händler über die Änderungsvorschläge informiert werden.
Herr Fromm und Herr Heinsohn teilen mit, dass bereits Gespräche mit den Händlern und auch Schiffseignern laufen, um die verschiedenen Möglichkeiten individuell anzupassen. Das Handlungskonzept ist wie ein Stufenplan, der auch mit der Unterstützung des Warnemünder Vereins Schritt für Schritt umgesetzt werden soll.

Herr Prof.Dr. Guthoff fragt, wie die Hanse Sail im Vergleich zu anderen ähnlichen Veranstaltungen abschneidet. Herr Heinsohn antwortet, dass im Vergleich zu Veranstaltungen, wie der Kieler Woche oder dem Hamburger Hafengeburtstag die Hanse Sail in vielen Be-

reichen sehr gut abschneidet.

Herr Prof. Dr. Guthoff fragt, wie viel die Hanse Sail die Stadt jährlich kostet.
Herr Fromm teilt mit, dass die Kosten sich jährlich auf ca. 700.000 € belaufen.
Herr Porst fragt, ob die Investition der Stadt von 700.000 € jährlich an die wirtschaftlichen Veränderungen angepasst wird? Herr Fromm antwortet hierzu, dass der von der Stadt zu investierende Anteil auch davon abhängt, wie viele Spenden und Einnahmen im Voraus gesammelt werden können. Durch die Weiterentwicklungsmaßnahmen ist eine höhere Beteiligung der Stadt jedoch nicht auszuschließen.

Herr Porst fragt weiter, wie die Hanse Sail so weiterentwickelt werden kann, dass sie einen Alleinstellungscharakter für maritime Veranstaltungen hat und ob es schon Umsetzungspläne für 2020/21 gibt. Herr Heinsohn wiederholt, dass mehr ortsansässige Händler einbezogen werden sollen und die Sail insgesamt noch maritimer werden soll.
Herr Fromm ergänzt, dass die Organisation der Hanse Sail 2020/21 durch die Corona-Pandemie ein anderes Gesicht haben wird und nicht mit Veranstaltungen der Vergangenheit zu vergleichen ist.

Herr Romeike fragt, ob die Schiffseigner und Regatten vertraglich gebunden sind, insbesondere wenn der Termin durch die Pandemie verschoben werden muss.
Herr Fromm antwortet hierzu, dass die Traditionssegler sich den Termin der Hanse Sail frühzeitig freihalten. Rostock ist Mitglied im Verband der Baltic Sail und geht selbst keine Verträge mit den Traditionsseglern ein.

Herr Jahnke findet das Handlungskonzept insgesamt zu unkonkret und wünscht sich mehr Details und hinterfragt ob Regatten nicht mehr gewollt sind.
Herr Fromm führt aus, dass die Zubringer Regatta erfolgt. Die in der Präsentation benannten Themen sollen mit konkreten Maßnahmen umgesetzt werden.

Herr Porst fragt, wann der Stichtag für die Entscheidung über eine Durchführung der Hanse Sail für 2020/21 ist.
Herr Fromm antwortet, dass die Hanse Sail als Traditionsveranstaltung unter den Schutzschirm des Landes M-V fällt. Die Vorbereitungen laufen bis eine aktuelle Bundes- oder Landesverordnung erlassen wird, die eine Großveranstaltung in der geplanten Form untersagt. Er fügt hinzu, dass bei Absage 95% der bis dahin investierten Gelder zurückerstattet werden können.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die das Hanse Sail Handlungskonzept 2021+ entsprechend des vorliegenden Entwurfs (Anlage).

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

5 Bericht aus der letzten Sitzung der Bürgerschaft

Herr Porst berichtet über die vom Ortsbeirat in die Bürgerschaft eingebrachten Ände-

rungsanträge. Zum einen gab es den Änderungsantrag 2021/BV/2013-03
„Dr. Wolfgang Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01.SO.88 „Sport- und Freizeitzentrum Warnemünde Parkstraße“/ Aufstellungsbeschluss Nr. 01.SO.88-2 „Sport- und Freizeitzentrum Warnemünde Parkstraße“. Dieser beinhaltet, wie auf der letzten Ortsbeiratssitzung beschlossen, die Überplanung des im Bebauungsplan genannten Areals den für einen Skater-Park erforderlichen Platz zur Verfügung zu stellen und bauliche Anforderungen und Vorkehrungen zu realisieren.
Dieser Änderungsantrag wurde von der Bürgerschaft abgelehnt.
Zeitgleich wurde jedoch ein ähnlicher Antrag von Frau Krönert (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) gestellt, welcher ungeändert von der Bürgerschaft beschlossen wurde.

Des Weiteren gab es den Änderungsantrag 2021/BV/1882-03 „Herrn Dr. Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen) Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabesatzung)“. Hier wurde gefordert, dass die Benutzung der öffentlichen Toiletten in den prädikatisierten Kurorten künftig kostenfrei sein soll.
Dieser Antrag wurde ungeändert von der Bürgerschaft beschlossen.

---

6 Finanzielle Bedarfe für Investitionen im Ortsteilbereich bezogen auf die Haushaltsplanung 2022/2023

Freu Teubel führt zu den bisherigen Punkten aus der Investitionsliste des Ortsbeirates aus.
Folgende Investitionspunkte wurden bisher festgelegt:

- Gehwege:
  1. Schillerstraße
  2. Laakstraße
  3. Kurhausstraße

bisher geplante mittelfristige Planungen:

1. Radweg Lichtenhagen/Warnemünde
2. Rostocker Straße
3. Kreisel Lortzingstraße
4. WC-Anlage Wachtlerstraße
5. Grundhafte Sanierung Parkstraße
6. Mühlenstraße

Ein weiteres notwendiges Thema für die Investitionsliste ist der Neubau einer Toilette im Arankapark. Dies soll ebenfalls in die Haushaltsplanung einfließen.

Herr Prof. Dr. Guthoff fragt, ob die Sanierung der Rostocker Straße auch die Sanierung des Kreuzungsbereiches beinhaltet. Hier fehlt immer noch eine Rechtsabbiegespur.
Herr Prechtel verneint dieses. Die Rechtsabbiegespur ist eine andere Maßnahme, welche jedoch nicht in Vergessenheit geraten sollte.

Herr Behrens weist nochmal darauf hin, dass die Akutinstandsetzung des Sportplatzes nicht mit dem bestehenden B-Plan verwechselt werden sollte. Die Akutinstandsetzung begleicht nur die akuten bestehenden Schäden, wodurch derzeit kein Sport dort stattfinden kann.

Die Liste wird durch folgende Punkte ergänzt:

1. Umbau der Kreuzung Rostocker Straße
2. Toilettenanlagen Arankapark/Aranakawiese
3. Akutinstandsetzung des Sportplatzes Parkstraße

Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt die Ergänzung der Liste um die genannten Punkte.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Herr Porst fasst die Gesamtliste zusammen:

Gehwege, Radwege und Straßen:

1. Schillerstraße
2. Laakstraße
3. Kurhausstraße
4. Radweg Lichtenhagen/Warnemünde
5. Rostocker Straße (Rechtsabbiegespur von der Stadtautobahn kommend/Lortzingstr.)
6. Rostocker Straße (Verbesserung der Ampelsituation Kreuzung Lortzingstraße)
7. Kreisel Lortzingstraße
8. Grundhafte Sanierung Parkstraße
9. Mühlenstraße

WC-Anlagen:

1. Wachtlerstraße
2. Neubau einer Toilettenanlage Arankapark

Sportanlage:

1. Akutinstandsetzung der Sportanlage Parkstraße

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

7 Budget des Ortsbeirates

Frau Teubel berichtet, dass es doch einen Beschluss zu den Mehraufwendungen zum Bewegungsparcours geben muss.
In der letzten Sitzung gab es ein Missverständnis hierzu, welches nun berichtigt werden muss.

Es muss einen Beschluss über die fehlenden 2.849,33 EUR zzgl. der Kosten des Schildes geben.

Herr Tolksdorff fragt, wer nach dem Eigentumsübergang an das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen für die Pflege und Instandsetzung des Bewegungsparcourses zuständig ist.
Frau Teubel antwortet, dass die Anlage in die Verantwortung des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen übergeht.

Beschluss: Der Ortsbeirat beschließt die fehlenden 2.849,33 EUR zzgl. der Kosten eines Schildes vom Ortsbeiratsbudget zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Herr Schulz verlässt die Sitzung.

8 Berichte der Ausschüsse

8.1 Bau- und Verkehrsausschuss

Herr Pawelke berichtet, dass es zu dem von dem Ortsbeirat gefassten Beschluss zu dem Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Diedrichshagen eine Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft gab.
Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat den damals gefassten Beschluss hierüber aufzuheben und stattdessen folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Oberbürgermeister wird gebeten zu veranlassen, dass zur Definition des Gebietscharakters und zur Erreichung des Ziels, die ungebremste Zunahme von Ferienwohnungen und ggf. des Beherbergungsgewerbes einer Steuerung zu unterwerfen, unverzüglich der gesamte tatsächlich vorhandene und genehmigte Ferienwohnungsbestand zu erfassen ist.“

Herr Porst bittet um Abstimmung, ob der alte hierzu gefasste Beschluss aufgehoben werden soll.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Herr Porst bittet um Abstimmung des neuen Beschlusses.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Herr Pawelke fragt, wie der Planungsstand der Fortführung des Geh- und Radweges ist und wann der Ortsbeirat wieder vom Amt für Mobilität mit einbezogen wird.
Frau Teubel nimmt die Anfrage mit und klärt den Sachverhalt.

Zum Thema Geh- und Radweg Parkstraße, 1. BA:
Der Ausschuss hat in dieser Thematik detaillierte Vorschläge unterbreitet:

Zeichnung U5-1 Ampel:
1. Die Trennung in Gehweg (links) und Radweg (rechts) ist nicht deutlich vorgenommen -> Pflasterung, Farbe, Markierung, etc.
2. Das Blindenpflaster an der Ampel ist auf der rechten Radfahrerseite

Zeichnung U5-2 Bushaltestelle Friedhof:
1. Klare Trennung von Geh- und Radweg durch mehr Markierung, vor allem im Bereich des Fußgängerüberwegs
2. Maximale Breite des Grünstreifens zur Straße für den Radweg nutzen (Ausweichen vor dem Gegenverkehr)

Zeichnung U5-3 Abzweig Kl. Sommerweg:
1. Es sind keine neuen Fahrradbügel geplant, obwohl in diesem Bereich im Sommer sehr viele Fahrräder stehen. Die drei alten Fahrradständer sind unbrauchbar. Warum gibt es auf den freien Flächen (z.B. links neben der Strandbar) nicht mehr einfache Fahrradbügel?
2. 2x2 Absperrbügel sollen den Autoverkehr im Kleinen Sommerweg verhindern. Wie geht das für Anwohner und Gartenbesitzer, sowie Rettungsfahrzeuge?
3. Der Absperrbügel an der Straße müsste um einige Meter versetzt werden. Wer das Tor aufsperren will, steht auf dem Geh- und Radweg und versperrt alles.

Herr Pawelke informiert, dass zur Einsichtnahme von Bauunterlagen Frau Teubel zukünftig an den Sitzungen des Bauausschusses teilnehmen wird.

Herr Tolksdorff weist darauf hin, dass bei der Errichtung des Ärztehauses auf eine maritime Struktur in der Fassade geachtet werden soll.

Herr Pawelke berichtet von der schwierigen Parkplatzsituation in Warnemünde. Eine Idee wäre es, eine Reihe Parkplätze auf den Kirchenplatz in Warnemünde als Bewohnerparkplätze auszuweisen, damit die Anwohner auch dort die Möglichkeit haben, mit Ihren Bewohnerparkausweisen zu parken.
Herr Porst möchte diese Thematik auf der nächsten Ortsbeiratssitzung im Mai beraten.

8.2 Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur

entfällt

8.3 Seniorenausschuss

Herr Romeike berichtet, dass in der letzten Sitzung Herr Döring aus dem Ausschuss verabschiedet wurde.

Der Seniorenausschuss hat am 29.03.2021 eine umfassende Zuarbeit geleistet in der Thematik Bürgerbegegnungszentrum.
Herr Milles berichtet in der nächsten Sitzung von dem Zwischenstand der Planung des Begegnungszentrums.

Herr Romeike weist darauf hin, dass ein Ärztehaus in Warnmünde schon sehr lange erwünscht ist, jedoch der nun geplante Standort sehr ungünstig ist und zu Problemen führen kann.

Herr Behrens und Herr Romeike unterstützen derzeit die Verantwortlichen bei der Erstellung des Anforderungsprofils für die Sanierung des Friedrich-Ludwig-Jahn Sportparks. Es ist geplant das Konzept dem Ortsbeirat in der Mai-Sitzung vorzustellen.

8.4 Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales

Herr Ehlers schließt sich Herrn Romeike in Bezug auf den schlechten Standort des Ärztehauses an.

Herr Ehlers berichtet, dass ein Treffen mit dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen stattfand. Die Idee der Bankpatenschaften aus dem Ortsbeirat liegt nun zur Prüfung dem Amt vor.
Außerdem wurde die Idee geäußert, dass in Warnemünde im Sommer mehr Blumen gepflanzt werden sollen, damit der Ortsteil bunter und freundlicher auf alle Gäste und Anwohnerinnen und Anwohner wirkt.
Es wurde weiterhin der Vorschlag unterbreitet, im September eine außerplanmäßige Sitzung durchzuführen mit dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen, um die Themen bezüglich des Georginenplatzes, Streuwiesenweges und des Arankaparks zu besprechen.

Herr Ehlers fragt, ob es einen Zwischenstand bezüglich des Turmleuchtens in Warnemünde und des Böllerverbotes am Strand gibt. Der Ortsbeirat bittet zu diesem Thema um den aktuellen Sachstand.

8.5 Strukturentwicklungsausschuss

Herr Bach berichtet, dass es ein Treffen im Kurpark gab mit Frau Hecht (Betriebsleiterin KOE) und dem Vereinsvorsitzenden des SV Warnemündes, Herrn Krüger.
Hier ging es nochmal um die Sanierung des Sportplatzes in Bezug auf den bestehenden B-Plan hierzu.

Außerdem weist Herr Bach nochmal darauf hin, dass der Pachtvertrag des „Best Western

Hotels“ im Frühjahr nächsten Jahres ausläuft und der Ortsbeirat darauf achten sollte, wer als nächstes das Objekt pachtet.
Herr Milles berichtet, dass dies ein langwieriger und stetiger Prozess ist. Solange keine neue Verpachtung stattfindet, ist die KOE in der Pflicht für Sauberkeit und Ordnung hier zu sorgen.
Herr Prechtel erklärt, dass aufgrund des Beschlusses der Bürgerschaft über das Verbot von Verkäufen von wassernahen Grundstücken es keine Befürchtungen diesbezüglich geben muss.

Herr Prof. Dr. Guthoff fragt, ob das Gebäude nicht als Ärztehaus dienen könnte.
Herr Milles denkt, dass auch diese Idee möglich wäre.

Frau Teubel berichtet, dass im Weidenweg 10 Weiden gefällt werden müssen. Die Bäume sind stark beschädigt und müssen zur Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht gefällt werden.

Herr Tolksdorff fragt, ob es hierfür Ersatzpflanzungen gibt?
Frau Teubel nimmt diese Anfrage mit.

---

9 Schließen der Sitzung

Herr Porst bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Stephan Porst	Paula Arndt
1. stellv. Vorsitzender	Schriftführerin